

(12) **Österreichische Patentanmeldung**

(21) Anmeldenummer: A 51108/2018 (51) Int. Cl.: **E04H 4/08** (2006.01)
(22) Anmeldetag: 13.12.2018 **E04H 4/10** (2006.01)
(43) Veröffentlicht am: 15.02.2020 **E04H 4/14** (2006.01)

(56) Entgegenhaltungen:
FR 3000979 A1
DE 8628299 U1
AT 379846 B
EP 1950362 A1

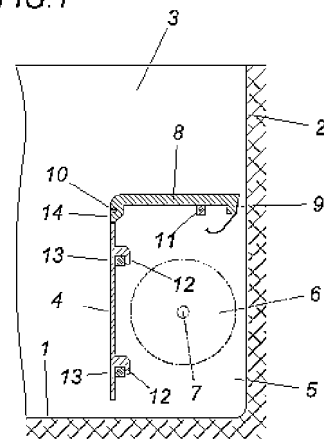
(71) Patentanmelder:
Gassner GmbH
4523 Neuzeug (AT)

(74) Vertreter:
Hübscher & Partner Patentanwälte GmbH
4020 Linz (AT)

(54) **Schwimmbecken**

(57) Es wird ein Schwimmbecken mit einem Aufnahmeraum (5) für eine zu einer Rolle (6) aufgewickelten Abdeckung zwischen einer Stirnwand (2) und einer der Stirnwand (2) vorgelagerten Trennwand (4) und mit einer den Aufnahmeraum (5) unter Freilassung eines stirnwandseitigen Führungspalts (9) für die Abdeckung nach oben abschließenden Sitzbank (8) beschrieben. Um vorteilhafte Konstruktionsverhältnisse zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass die Sitzbank (8) um eine oberhalb der Trennwand (4) verlaufende Achse (10) schwenkbar gelagert ist und einen Sperranschlag (14) für die Trennwand (4) bildet, der ein Aushängen der von oben auf Trägern (13) aufgehängten Trennwand (4) in der Schließstellung der Sitzbank (8) sperrt und in der hochgeschwenkten Offenstellung freigibt.

FIG. 1



Zusammenfassung

Es wird ein Schwimmbecken mit einem Aufnahmeraum (5) für eine zu einer Rolle (6) aufgewickelten Abdeckung zwischen einer Stirnwand (2) und einer der Stirnwand (2) vorgelagerten Trennwand (4) und mit einer den Aufnahmeraum (5) unter Freilassung eines stirnwandseitigen Führungspalts (9) für die Abdeckung nach oben abschließenden Sitzbank (8) beschrieben. Um vorteilhafte Konstruktionsverhältnisse zu schaffen, wird vorgeschlagen, dass die Sitzbank (8) um eine oberhalb der Trennwand (4) verlaufende Achse (10) schwenkbar gelagert ist und einen Sperranschlag (14) für die Trennwand (4) bildet, der ein Aushängen der von oben auf Trägern (13) aufgehängten Trennwand (4) in der Schließstellung der Sitzbank (8) sperrt und in der hochgeschwenkten Offenstellung freigibt.

(Fig. 1)

Die Erfindung bezieht sich auf ein Schwimmbecken mit einem Aufnahmeraum für eine zu einer Rolle aufgewickelten Abdeckung zwischen einer Stirnwand und einer der Stirnwand vorgelagerten Trennwand und mit einer den Aufnahmeraum unter Freilassung eines stirnwandseitigen Führungsspalts für die Abdeckung nach oben abschließenden Sitzbank.

Bei Schwimmbecken dieser Art ist die Sitzbank wie die den Aufnahmeraum für die Abdeckungsrolle gegenüber dem übrigen Becken begrenzende Trennwand auf Trägern zwischen den an die Stirnwand angrenzenden Beckenwänden festgeschraubt, was Schwierigkeiten bei einem erforderlichen Zugang zur Abdeckungsrolle macht, weil die Sitzbank und die Trennwand weitgehend spaltfrei an die Beckenwände angrenzen, sodass beim Abnehmen der Sitzbank beziehungsweise der Trennwand die Gefahr eines Verkantens und damit einer Beschädigung nicht nur dieser Bauteile, sondern auch der Beckenwände besteht. Abgesehen davon ist die Handhabung bei der Montage und der Demontage dieser Bauteile aufwendig, weil hierfür zumindest zwei Personen erforderlich sind.

Der Erfindung liegt somit die Aufgabe zugrunde, bei einem Schwimmbecken mit einem vom übrigen Becken abgegrenzten Aufnahmeraum für die zu einer Rolle aufgewickelte Abdeckung den Zugang zu diesem Aufnahmeraum zu erleichtern.

Ausgehend von einem Schwimmbecken der eingangs geschilderten Art löst die Erfindung die gestellte Aufgabe dadurch, dass die Sitzbank um eine oberhalb der Trennwand verlaufende Achse schwenkbar gelagert ist und einen Sperranschlag für die Trennwand bildet, der ein Aushängen der von oben auf Träger aufgehängten

Trennwand in der Schließstellung der Sitzbank sperrt und in der hochgeschwenkten Offenstellung freigibt.

Da zufolge dieser Maßnahmen die Sitzbank schwenkbar gelagert ist, braucht die Sitzbank lediglich aus der Schließstellung in eine Offenstellung hochgeschwenkt zu werden, um den Zugang zum Aufnahmeraum der Abdeckung zu ermöglichen. Durch die schwenkbare Lagerung der Sitzbank ergibt sich eine genaue Führung, sodass beim Verschwenken der Sitzbank ein Verkanten ausgeschlossen werden kann. Die schwenkbare Lagerung der Sitzbank um eine Achse oberhalb der Trennwand stellt darüber hinaus einfache Konstruktionsverhältnisse zur Verriegelung der Trennwand sicher, wenn diese Trennwand auf Trägern aufgehängt wird, weil in diesem Fall die Sitzbank einen Sperranschlag bilden kann, der in der geschlossenen Sitzbankstellung ein Aushängen der Trennwand verhindert, in der Offenstellung jedoch die Trennwand zumindest so weit freigibt, dass Sie ausgehängt werden kann.

Besonders einfache Konstruktionsverhältnisse ergeben sich, wenn der Sperranschlag als in der Schließstellung der Sitzbank gegen die obere Stirnseite der Trennwand vorstehende Nase der Sitzbank ausgebildet ist. Mit dem Verschwenken der Sitzbank nach oben in die Offenstellung wird die Nase von der Stirnseite der Trennwand weggeschwenkt und damit eine Höhenverlagerung der Trennwand zum Aushängen freigegeben.

In der Zeichnung ist der Erfindungsgegenstand beispielsweise dargestellt. Es zeigen

Fig. 1 ein erfindungsgemäßes Schwimmbecken ausschnittsweise im Bereich des Aufnahmeraums für eine zu einer Rolle aufgewickelten Abdeckung in einem vereinfachten Schnitt senkrecht zur Rollachse mit geschlossener Sitzbank und

Fig. 2 eine der Fig. 1 entsprechende Darstellung des Schwimmbeckens, jedoch mit der Sitzbank in Offenstellung.

Das dargestellte Schwimmbecken weist eine von einem Boden 1 aufragende Stirnwand 2 zwischen zwei einander gegenüberliegenden Beckenwänden 3 auf. Zwischen der Stirnwand 2 und einer der Stirnwand 2 vorgelagerten Trennwand 4 ergibt sich ein Aufnahmeraum 5 für eine zu einer Rolle 6 auf einer Wickelwelle 7 aufgewickelten Abdeckung für das Schwimmbad. Der Aufnahmeraum 5 wird nach oben durch eine Sitzbank 8 abgeschlossen, die zur Stirnwand 2 hin einen Führungsspalt 9 für die Abdeckung freilässt.

Die Sitzbank 8 ist um eine oberhalb der Trennwand 4 verlaufende Achse 10 schwenkbar zwischen den Beckenwänden 3 gelagert und stützt sich in der in Fig. 1 dargestellten Schließstellung auf einem Träger 11 ab, der sich zwischen den einander gegenüberliegenden Beckenwänden 3 erstreckt.

Die Trennwand 4 ist mithilfe von Befestigungshaken 12 auf Trägern 13 von oben eingehängt, sodass zum Einsetzen und zum Abnehmen der Trennwand 4 eine entsprechende Höhenverlagerung der Trennwand 4 sichergestellt sein muss. Dies wird durch einen Sperranschlag 14 der Sitzbank 8 erreicht, der gemäß dem dargestellten Ausführungsbeispiel durch eine gegen die obere Stirnseite der Trennwand 4 vorstehende Nase der Sitzbank 8 gebildet wird und aus der Sperrstellung bei geschlossener Sitzbank 8 gemäß Fig. 1 mit der Sitzbank 8 in eine Offenstellung nach der Fig. 2 verschwenkt wird, in der die obere Stirnseite der Trennwand 4 zur Höhenverlagerung der Trennwand 4 in einem Ausmaß freigestellt wird, das zum Aushängen der Befestigungshaken 12 ausreicht. Bei geöffneter Sitzbank 8 kann somit die Trennwand 4 in einfacher Weise von den Trägern 13 abgenommen werden, sodass die Rolle 6 der Abdeckung nicht nur von oben, sondern auch von vorne zugänglich wird. Zum Schließen des Aufnahmeraums 5 kann in umgekehrter Reihenfolge zunächst die Trennwand 4 mit den Befestigungshaken 12 von oben auf die Träger 13 aufgehängt werden, bevor die Sitzbank 8 in die Schließstellung zurückgeschwenkt wird.

Patentansprüche

1. Schwimmbecken mit einem Aufnahmeraum (5) für eine zu einer Rolle (6) aufgewickelten Abdeckung zwischen einer Stirnwand (2) und einer der Stirnwand (2) vorgelagerten Trennwand (4) und mit einer den Aufnahmeraum (5) unter Freilassung eines stirnwandseitigen Führungsspalts (9) für die Abdeckung nach oben abschließenden Sitzbank (8), dadurch gekennzeichnet, dass die Sitzbank (8) um eine oberhalb der Trennwand (4) verlaufende Achse (10) schwenkbar gelagert ist und einen Sperranschlag (14) für die Trennwand (4) bildet, der ein Aushängen der von oben auf Träger (13) aufgehängten Trennwand (4) in der Schließstellung der Sitzbank (8) sperrt und in der hochgeschwenkten Offenstellung freigibt.
2. Schwimmbecken nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass der Sperranschlag (14) als in der Schließstellung der Sitzbank (8) gegen die obere Stirnseite der Trennwand (4) vorstehende Nase der Sitzbank (8) ausgebildet ist.

FIG.1

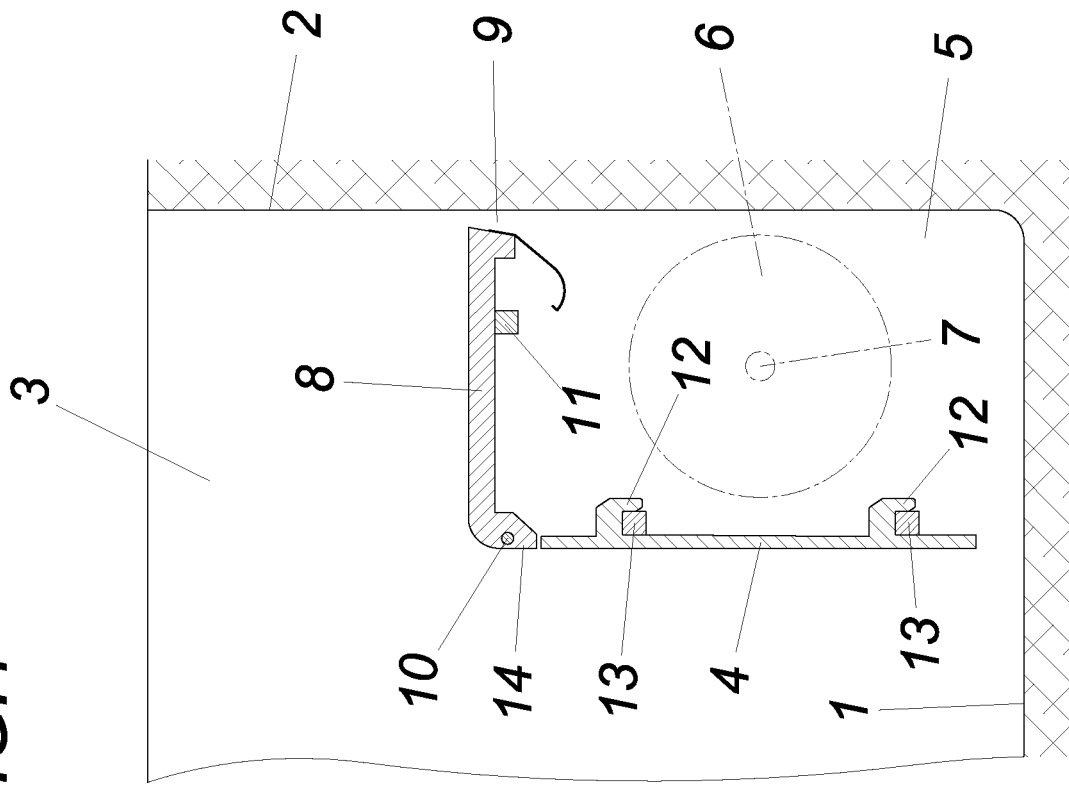


FIG.2

